J.N. 137.067

Hochverehrtester Herr Doctor

Vom Herrn Director v. Reichenbach habe ich ein Schreiben erhalten mit einer Beitritts Einladung zur Leopoldina. – Ich habe sie mit Dank angenommen und zugleich den ausgesprochenen Betrag übermittelt. –

Er machte es mir zum Vorwurfe, dass ich glaube die Academie beanspruche grosse Zahlungsbeträge von ihren Mitgliedern.

Es war meinerseits durchaus keine Wendbeutelei, sondern ich meinte die Einrichtung sei wie z B bei der zool botan. Gesellschaft in Wien, wo man mittelst eines gewissen Pauschale die

die Annualbeiträge vermeiden kann; Ich bin von so vielen Vereinen Mitglied dass diese Jahres, beiträge schon ein erkleckliches Sümmchen ausmachen. —

Meine ersten Vogelfauna schicke ich Ihnen wie ich sie gefunden, jeden falls innerhalb einigen Tage, selbe kann Ihnen aber nicht genügen, da sie nur Namen enthält, aber jedenfalls ist sie ganz richtig und nur auf eigene Beobachtungen basirt

Ich werde mich in kurzer Zeit von allen Geschäften zurückziehen und hoffe dann eine für die ersten Monate, eine vollständige und detaillirte Arbeit fertig zu bringen — Materiale habe ich genug. — Vor Jahren einmal habe ich angefangen die Ornis für ein Schulbuch zusammenzustellen

habe es aber wieder aufgegeben, wenn ich das Zeug noch finde sende ich es mit. — Im Pester Museum müssen sehr werthvolle Aufzeichnungen vom verstorbenen Peteny zu finden sein, wollen Sie sich nicht einmal über deren Publici, rung machen? —

Von Ihren Schützlingen werden Sie nur mehr Herrn Blas. Hauszugärgy finden, er ist Pfarrherr in Marienhof bei Luedenburg in Steiermark — Seidensacher ist schon vor mehreren Jahren gestorben und Schwab scheint sich von Allem losgemacht zu haben

Nächstens Monath komme ich wahrscheinlich nach Pesth, wollen Sie mir erlauben Ihnen dan einen kleinen Besuch abzustatten

Mit grosser Achtung Ihr

ergebenster

J. Fingen